

Höllinghofen

193

1494 April 6 (op den sundach quasi modi(!) geniti)

Wilhelm von Fürstenberg, Amtmann zu Neheim, macht einen Hö<sup>r</sup>irigentausch mit Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen, seinem Vetter und Schwager, und dessen Frau Katharina. Der Amtmann überträgt seinem Vetter den vollschuldigen Johann Dider und erhält dafür Tonis op dem Veleberge.

Der Amtmann siegelt.

Zeugen: Johann von Fürstenberg, Pastor zu Neheim, Johann Marschalk und Goswin Konemann zu Neheim.

Orig., Perg., Siegel mit F<sup>ürstenberg</sup>ischem Wappenschild.